

St. Peter's Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung in Kanada, erscheint jeden Donnerstag zu Muenster, Sask., und kostet bei Vorauszahlung:

für Kanada . . . \$1.00 für andere Länder \$1.50

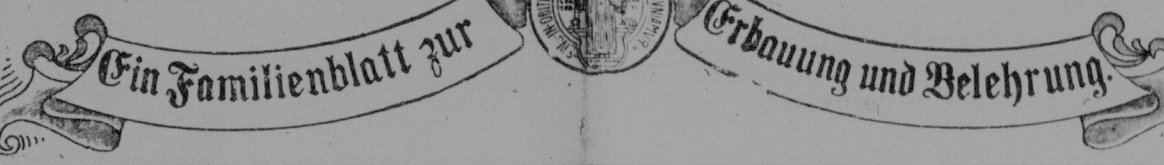
Ankündigungen werden berechnet zu 50 Cents pro Zeile einseitig für die erste Einrückung, 25 Cents pro Zeile für nachfolgende Einrückungen.

Polanzen werden zu 10 Cents pro Zeile wöchentlich berechnet. Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00 pro Zeile für 4 Insertionen, oder \$10.00 pro Zeile jährlich berechnet. Rabatt bei großen Aufträgen gewährt.

Jede nach Ansicht der Herausgeber für eine ernstliche katholische Familienzeitung umfassende Anzeige wird unbedingt zurückgewiesen.

Man adressiere alle Briefe u.s.w. an ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

St. Peter's Bote.



Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Mönchen zu Münster, Sask., Canada.

10. Jahrgang No. 28 Münster, Sask., Donnerstag, den 28. August 1913 Fortlaufende No. 496

St. Peter's Bote,

the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Thursday at Muenster, Sask. It is an excellent advertising medium.

Subscription \$1.00 per year, payable in advance. Advertising Rates: Transient advertising 50 cents per inch for first insertion, 25 cents per inch for subsequent insertions.

No advertisement admitted at any price, which the publishers consider unsuited to a Catholic family paper.

Address all communications to ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Einem Regierungsberichte zufolge wurde anfangs letzter Woche mit der Ernte begonnen in folgenden Distrikten: Gull Lake, Swift Current, Morse, Thundcr Creek, Arm River, Kojctown, Kerobert, Tramping Lake, Bigger, Eagle Creek, Hantey, Saskatoon County, Bonda, Kinberstey, Souris, Stevan und in den nördlichen Teilen vom Maple Creek Distrikt und Moose Jaw County.

Eine Abordnung von Farmern des Saskatoon Distriktes beschränkt sich bei der Royal Commission of Agriculture Credits über das Verhalten der Banken. Es sei unmöglich, von den Banken auch nur einen Dollar auf persönlichen Kredit zu erhalten.

150 Incorporationsanträge von Land-Telephon-Gesellschaften liegen dem Telephon-Department von Saskatchewan vor. Diese Gesellschaften werden das Landtelefonnetz um 3500 Meilen erweitern und 4000 neue Anschlüsse herstellen.

Unter Aufsicht des Dominion-Geheimingenieurs L. A. Voligny wurden Vermessungen am Nord-Saskatchewanfluß vorgenommen. Diese Arbeiten haben den Zweck, den genannten Fluß schiffbar zu machen und dadurch, in Verbindung mit der Hudson's Bay Bahn, einen Verkehrswege zu eröffnen.

Washington. Das von Demokraten eingebrachte Amendement, welches Weizen auf die Freiliste stellt, antwortet für denselben, wie es im Tarif festgesetzt war, 10 Cents Zoll per Bushel zu erheben.

Alberta.

In der Provinz werden von der Alberta Farmers Elevator Co. 46 neue Elevatoren gebaut, die eine Fassungskraft von 1,500,000 Bushels haben und alle in diesem Jahre noch fertiggestellt werden.

Manitoba.

Die Ausstellung in Winnipeg im Juli hat mit einem Defizit von \$33,157.79 abgeschlossen. Da jedoch noch ein Defizit von \$54,264.90 vom vorigen Jahre da ist, so stellt sich das Gesamtdéfizit auf \$87,422.69.

Wie ungeheuer schnell der Wert der Grundstücke im westlichen Winnipeg wächst, mag daraus hervorgehen, daß Bauplätze zwischen dem Korbücker des Assiniboine Flusses und dem Wellington Crescent noch vor fünf Jahren für \$18 bis \$25 per Fuß zu haben waren, während sie heute \$150 bis \$250 wert sind.

Ontario.

Sir John Gibbon hat sich willens erklärt, das Amt des Lieutenant-Gouverneur von Ontario auf ein weiteres Jahr zu verwalten. Fürst Albert von Monaco ist auf dem Dampfer „Princess Alice“ in Canada eingetroffen.

Das canadische Zeitungsverzeichnis beschreibet 1,688 Zeitchriften in Canada und Newfoundland. Von diesen sind 152 tägliche Zeitungen, 127 wöchentliche oder halbwöchentliche, 232 monatliche oder halbmonatliche, und 25 erscheinen ferner.

Der Staaten.

Washington. Das von Demokraten eingebrachte Amendement, welches Weizen auf die Freiliste stellt, antwortet für denselben, wie es im Tarif festgesetzt war, 10 Cents Zoll per Bushel zu erheben.

Washington. Das von Demokraten eingebrachte Amendement, welches Weizen auf die Freiliste stellt, antwortet für denselben, wie es im Tarif festgesetzt war, 10 Cents Zoll per Bushel zu erheben.

Managers der Dampfergesellschaft. Die Ueberlebenden werden auf dem Dampfer „Jefferson“ nach Seattle gebracht. New York. Der Staat New York befindet sich in einer eigentümlichen Lage. Gegen den Gouverneur Sulzer ist durch die Legislature ein Impeachment-Verfahren eingeleitet worden.

Toppeka. Kas. Gouverneur Hodges bereitet eine Proklamation vor, worin die Farmer Kanadas aufzofordern wird, diesen Herbst auf jedem Besitztum einen Teich anzulegen.

Louisville, Ky. Bei der Schlusssitzung der 21. Internationalen Konvention des katholischen Ordens der Frier, die in Louisville, Ky., abgehalten wurde, ist am 7. August Thomas H. Cannon, Chicago, Ill., zum „High Chief Ranger“ wiedergewählt worden.

Budapest. Ungarn. Weiteste Kreise der Bevölkerung sind höchst beunruhigt über die amtliche Bekanntmachung, daß sich die Cholera an der ungarischen Grenze ausbreitet.

Paris. Frankreich hat an Rußland die große bronzene Glocke zurückerstattet, die während des Krieges aus der Kathedrale in Sebastopol nach Frankreich gebracht worden war.

Ausland.

Berlin. Mehrere Teile Deutschlands sind von verheerenden Ueberschwemmungen bedroht. Infolge der heftigen Regengüsse sind die Weidhölzer, die über andere Ströme über ihre Ufer getreten, mehrere Städte und weite Landstriche stehen bereits unter Wasser.

Zürich. Schweiz. August Bebel, der bedeutendste Führer der deutschen Sozialdemokratie, ist hier zur letzten Ruhe gelegt worden. Es war ein überaus großartiges Leichenbegängnis.

London. England. Der 83. Geburtstag des Kaisers Franz Josef, der sich gegenwärtig noch in dem Badeorte Jschl aufhält, wurde in allen Teilen der Doppelmonarchie mit großen Festlichkeiten gefeiert.

London. England. Der 83. Geburtstag des Kaisers Franz Josef, der sich gegenwärtig noch in dem Badeorte Jschl aufhält, wurde in allen Teilen der Doppelmonarchie mit großen Festlichkeiten gefeiert.

China. Die chinesische Küste wurde von einem jurchischen Teufel heimgeführt. 150 Fischer ertranken; viele Fischbänke gingen unter.

China. Die chinesische Küste wurde von einem jurchischen Teufel heimgeführt. 150 Fischer ertranken; viele Fischbänke gingen unter.

Der hochw. Abt Hildebrand von Hemptinne, O. S. B.

Gestorben am 14. Aug. 1913.

Der hochw. Abt Hildebrand von Hemptinne, O. S. B., gestorben am 14. August 1913. Gestorben am 14. Aug. 1913. Gestorben am 14. Aug. 1913.

Der hochw. Abt Hildebrand von Hemptinne, O. S. B., gestorben am 14. August 1913. Gestorben am 14. Aug. 1913. Gestorben am 14. Aug. 1913.

Der hochw. Abt Hildebrand von Hemptinne, O. S. B., gestorben am 14. August 1913. Gestorben am 14. Aug. 1913. Gestorben am 14. Aug. 1913.

wurde er am 11. Juni 1873 im Dome zu Limburg zum Priester geweiht. Die darauffolgende Zeit galt mit erneutem Eifer dem Studium. Neben Theologie und Philosophie beschäftigten ihn eingehende Studien über die kirchliche Liturgie, über Ordens- und Kirchengeschichte und über Architektur.

Tod er sollte jetzt eine höhere Laufbahn antreten. Am 10. August 1899 wurde er einstimmig zum Abte von Marebous ernannt und erhielt am darauffolgenden Oktober zu Monte Casino aus den Händen Seiner Eminenz des Kardinals San Felice die abtliche Weihe.

Volkverein deutsch-canad. Katholiken.

Hochzeit, Aug. 1913. Berte St. Peter's Bote!

Es sind dies die Orte Granby, Millafeld, Mariastift und Lemberg. Alle Männer und Jungen, welche den Verarmungen bewohnen, traten ohne eine einzige Ausnahme dem kath. Volkverein bei.

Es sind dies die Orte Granby, Millafeld, Mariastift und Lemberg. Alle Männer und Jungen, welche den Verarmungen bewohnen, traten ohne eine einzige Ausnahme dem kath. Volkverein bei.









### Die Religion.

Für den „St. Peters Bote“  
Von P. Aebels, O. S. B.

Die katholische Kirche ist apostolisch.

Karl. — Bei Betrachtung dieser geschichtlichen Tatsachen mag es unheimlich, wenn eine dieser Sektoren sich apostolisch nennen wollte. Denn da alle mehr als 1500 Jahre nach dem Tode der Apostel entstanden sind, so können sie nicht von den Aposteln herkommen.

Paul. — Und dennoch lassen sie sich nicht eines Pöfieren beehren. Sie sagen nämlich, ihre Kirche geht bis auf die Apostel zurück; der sogenannte Stifter hat die alte Religion nur in eine neue Form gebracht. Katholische Schriften, welche hierüber die richtige Lehre darstellen, werden von den Sektierern nicht gelesen; somit gehören sie zu jener Klasse von Menschen, welche sehen und doch nicht sehen. Wenn sie richtig gesehen würden, dann müßten sie sagen: „Wir sind 1500 Jahre zu spät gekommen.“

Wenn Sektierer sagen: „Unsere Religion existiert seit den Zeiten der Apostel, aber die Mitglieder waren nicht durch ein sichtbares Band zusammen verbunden, sie bildeten damals eine unsichtbare Kirche.“

Tarant sage ich: „Ganz richtig: Eure Kirche war 1500 Jahre lang so verborgen und so unsichtbar, daß kein Mensch sagen kann, wo sie so viele Jahrhunderte hindurch verborgen lag. Aber auch angenommen, eure Kirche existierte an irgendeinem verborgenen Orte als eine unsichtbare Religionsgemeinschaft, so trägt sie offenbar das Merkmal einer falschen Kirche. Denn die Kirche Christi muß sichtbar sein. Er hat gewollt, daß die Mitglieder seiner Kirche sowohl innerlich durch den Glauben ein so seien, als auch daß sie äußerlich eine wahrnehmbare Gesellschaft bilden; er hat gewollt, daß seine Kirche eine solche Vereinigung sei, daß alle Menschen sie leicht erkennen und darin Aufnahme finden können. Tarant hat er ein sichtbares Zeichen eingesetzt, durch welches die ganze Menschheit in seine Kirche aufgenommen werden soll, nämlich die Taufe. Er hat sichtbare Vorzeichen eingesetzt, welche seine Lehre verkünden und alle, welche glauben, durch die Taufe in die Kirche aufnehmen, das sichtbare Opferritual verrichten und alles anordnen sollten, was zum Heile der Gläubigen dient (Matth. 28). Er hat ferner den strengen Befehl gegeben, daß alle Gläubigen diesen sichtbaren Vorzeichen gehorchen sollen und anderenfalls würden sie nicht mehr als Mitglieder seiner Kirche betrachtet werden. Er redet von seiner Kirche in solchen Ausdrücken, welche die Sichtbarkeit derselben voraussetzen. Die Kirche soll sein wie ein Leuchtturm, welchen man von weitem sehen kann. Wie eine Stadt, welche auf einem Berge liegt und sichtbar ist.“

Karl. — Ich lese da in einem Religionsbuche (Petri p. 114), die wahre Kirche heißt apostolisch, weil sie von den Aposteln gegründet wurde. Ist dieses richtig?

Paul. — Dieses ist unrichtig. Hatten die Apostel die Kirche gegründet, so wäre sie Menschenwerk. Die Stiftung der katholischen Kirche ist ein göttliches Werk. Christus sagt: „Du bist Petrus der Fels und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen.“ Er hat seine Kirche gestiftet, indem er den Aposteln seine Gewalt übertragen und den hl. Petrus zum Oberhaupt derselben gemacht und am Pfingstfest über den hl. Geist gelandt hat, welcher das jeweilige Oberhaupt derselben mit der Gabe der Unfehlbarkeit auserwählt.

Denker püßt man auf einladende Art, indem man mit einem nassen Schwamm die Scheiben abwäscht und alsdann mit weicherem Zeitungspapier nachpüßt, bis sie blank sind. Das Papier püßt durch die Druckwärme blühend, und man spart Tücher und teure Lederlappen.

Um Seife zur Wäsche schnell zu zerleinern, taufe man sich einen Gemüßehobel aus Blech. Man erhält dann kleine, feine Seifenkörner, die sich schnell auflösen. Das Verfahren ist besonders rasch für die Wäschmaschine, viel besser als Seifenpulver.

### Die Riesenorgel der neuen St. Michaelskirche in Hamburg.

Gleichzeitig mit dem Wiederaufbau der am 3. Juli 1906 von den Flammen zerstörten St. Michaelskirche zu Hamburg ist ein Orgelwerk geschaffen worden, das dem früheren nicht nur gleichwertig ist, sondern durch seine Großenverhältnisse und umfangreichen Anordnungen alle in einem Gotteshause aufgestellten Orgeln übertrifft, zumal ohne Rücksicht auf pekuniäre Opfer die einzelnen Teile nur aus dem feinsten Material gefertigt wurden. Die unter Mitarbeit des Organisten Sittard und anderer Sachverständiger von G. A. Walder & Co. in Ludwigslust geschaffene Orgel hat eine dreijährige Bauzeit beansprucht.

Da der geringste Abstand zwischen Zelle und Pfeife 15 Meter beträgt und innerhalb der Orgel bis zu 35 Meter, im Fernwert sogar bis zu 60 Meter amwacht, konnte im Interesse einer prägnanten Tongebung nur elektrische Kraft in Betracht kommen. Neben der Hauptorgel wurde im übrigen, vor allem für Begleitungs-zwecke, eine Hilfsorgel mit 40 Registern geschaffen.

Einige Angaben mögen von den ungewöhnlichen Großenverhältnissen der Hauptorgel einen Begriff geben. Die einzelnen Teile der Orgel stellen ein Gesamtgewicht von 78.500 kg dar; sie wurden in 13 Eisenbahnwaggons von Ludwigslust nach Hamburg befördert.

Die Orgel umfaßt auf 5 Manneln von 32 Tönen im ganzen 163 klingende Stimmen (Register) und hat 125 Pfeifen und Nebenzüge zur Stimmführung neuer Klangfarben. Hierin sind unterbegriffen die 22 Stimmen des vom fünften Mannel aus gebildeten im Zederraum stehenden Kernwerks einer kleinen Orgel für sich, deren Klänge in einem 40 Meter langen Schallkanal weitergeführt und durch eine vertikale Trennung in den Kirchenraum geleitet werden. Die weitest nach hinten sind aus 14- und 15-tönigen Zinn hergestellt; unter ihnen sind auch die Prospektpfeifen, von denen die längsten 11,25 Meter hoch und ein Gewicht von über 10 Zentnern hat. Für die Holzwerke wurde altes kanadisches Föhrenholz verwendet.

In der Orgel stehen im ganzen 12.173 Pfeifen in allen Größen; die Register des dritten und vierten Mannels, sowie 10 Register des Pedals stehen in „Schwellkasten“, Holzstufen, deren vordere Wandflächen durch Salontüren geöffnet und geschlossen werden können, um damit das An- und Abschwellen des Tones zu ermöglichen.

Von besonderem Interesse ist natürlich das Gebläse, gewissermaßen die Lunge der Orgel. Zwei Luftschleudermaschinen, von je 3 Pferdekraft liefern für das Hauptwerk 95 Kubikmeter Wind in der Minute. Durch weitverzweigte Schallkanäle gelangt dieser Luftstrom aus dem Hauptmagazin über die Ausgleichsorgel in die verschiedenen Windladen, die in 5 Stufenwerken angeordnet sind, um von dort aus den einzelnen Registern zuzuführen zu werden.

Als Herz und Gehirn der Orgel bezeichnet man gewöhnlich den Zwielfisch, der hier eine Fläche von 4 Qm einnimmt, ein Gewicht von 1100 kg aufweist und ein Hundertstel der modernen Leistung darstellt. Von diesem Zwielfisch aus bringt der Orgelmeister das ganze Werk der ihm untergebenen Orgelpfeifen zum Leben, und von hier aus geht eine verwirrende Zahl von elektrischen Drähten und pneumatischen Rohrleitungen, die vermittelst 207 Kontraktoren, 71 Druckpumpen, 28 Tritten, 3 Schwellern einer Welle und 828 Kombinationsklappen dem Organisten zu seinen Vertikalen in die Hand gelangen. Zur Verbindung mit den Orgelklappen waren 60 km Draht, 929 Magnete und 10.141 Kontakte erforderlich. Trotz seiner überaus verwickelten Einrichtung ist der Zwielfischapparatur so überflüssig und bequem zu handhaben, daß der Spieler alle zum Registrieren nötigen Handgriffe ohne fremde Hilfe ausführen kann.

Nach dem Urtheil der Sachverständigen übertrifft die Orgel an Wirkkraft nach die auf die sie gelegten Erwartungen und vermag in ihren fast unendlichen Klangschattierungen und der künstlerisch durchgeführten Intonation die ganze Scala menschlichen Empfindens zum Ausdruck zu bringen.

Dr. A. G. in Deutsche Technik

### Ein Hofnarrsgericht.

Gestürzter Adler: „Der Prophet, wie viele Knochen hat eigentlich der menschliche Körper?“ — „Prophet: Zweihundert und fünfundsiebzig.“ — „Adler: Gott sei Dank, dann werden doch noch einige ganz geblieben sein!“

### Ahnungsboll.

Gattin: „Ich will über dein geliebtes Benehmen den Mantel christlicher Liebe decken.“ — Gatte: „Was wird der wieder kosten?“

# Prachtvolle Kathol. Hausbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.



Otto Birschmayer, Leben d. Heiligen.

## Das Leben d. Heiligen Gottes

nach den besten Quellen bearbeitet v. Vater Otto Birschmayer, O.S.B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Rudiger, Bischofs von Linz und mit Approbation und Empfehlung von zwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten.

Große illustrierte Ausgabe. Mit 4 Farbendruckbildern, farbigem Titel, Familienregister und 330 Holzschnitten. 1016 Seiten, Format 8 1/2 bei 12 Zoll. 25. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Klotzschmitt. Preis (Ersprekosten extra) ..... \$3.50

Bischof Rudiger schreibt dieser Legende folgende gute Eigenschaften zu: „Sie ist nach den verlässlichsten Quellen bearbeitet, beruht somit Wahres. Nur Auserwähltes, der Festigungskraft aller Leser Angemessenes ist aufgenommen, in jeder Legende ist das Charakteristische hervorgehoben, die Sprache ist rein und edel, auch für gewöhnliches Volk verständlich.“ Wir schließen uns diesem Urtheil voll und ganz an.

Theol. praktische Quartalschrift. Linz.

## Die Glaubens- und Sittenlehre der katholischen Kirche

in ausführlichem Unterricht dargestellt und mit Schrift- und Stellen, sowie mit Gleichnissen und Beispielen belegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien. Von Dr. Hermann Kofus, Pfarrer und F. J. Brändle, Rektor. Mit Approbation und Empfehlung von neunundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Farbendruck-Titel, Familienregister, zwei Farbendruckbildern, acht Einhaltsbildern und 480 Holzschnitten reich illustriert. 1068 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Klotzschmitt. Preis (Ersprekosten extra) ..... \$3.50

Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gebiegender Bearbeitung und prächtiger Form. Es ist eine Art „Katechismus“ für die Familien, an dem alt und jung sich erbauen kann, und den man gewiß stets gerne wieder zur Hand nimmt wegen seines klaren Inhaltes, wegen des schönen deutlichen Druckes, und ganz besonders wegen der vielen herrlichen Bilder. Wir wollen nicht viel Worte machen über den Nutzen und über die Nothwendigkeit eines solchen Hausbuches. Wir sagen kurzweg: „In ein Buch soll in jeder katholischen Familie sein.“

Monika, Donaudoerth.



Einband zu Kofus, Glaubens- u. Sittenlehre



Einband zu Busingep, Leben Jesu.

## Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus

und seiner jungfräulichen Mutter Maria zum U. erredigt und zur Erbauung für alle katholischen Familien und heilbegierigen Seelen im Sinne und Geiste des ehrw. Vaters Martin von Cochem dargestellt von E. C. Busingep, Regens. Mit einer Einleitung von Sr. Gnaden, Dr. Karl Greith, Bischof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlungen von siebenundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Chromolith, 16 neuen ganzseitigen Illustrationen, wovon 8 künstlerisch angeführte Chromolithographien und 575 Textillustrationen. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll.

Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Klotzschmitt. Preis (Ersprekosten extra) ..... \$3.50

Es freut mich auszusprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigen Glaubens und tiefster Frömmigkeit hervorgegangen ist. Sie belehrt mit lichtvoller Klarheit und spricht zum Herzen mit Innigkeit und Wärme. Dabei ist die sprachliche Form sehr edel und dem erhabenen Gegenstande angemessen. Aus diesen Gründen erachte ich das Werk aller Empfehlung würdig und geeignet dem christlichen Volke eine starke Schutzwehr gegen die den Glauben und die frommen Sitten gefährdenden Elemente der Gegenwart zu sein.

Heinrich Förster, Fürstbischof von Breslau.

## Maria und Joseph.

Das Leben der allerliebsten Jungfrau und ihres glorreichen Bräutigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Gnadenorte und Verehrer Mariens. Von Vater Beat Rohner, O.S.B., Pfarrer. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Fürstbischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreißig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Neue Ausgabe mit feinen Original-Chromolithographien und 740 Holzschnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll.

Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Klotzschmitt. Preis (Ersprekosten extra) ..... \$3.50

Seinem Gegenstande nach der gläubigen Andacht des katholischen Volkes entgegenkommend, von einem gelehrten und heiligenredigen Ordenspriester in schlichter, volkstümlicher Sprache geschrieben, so reich ausgestattet, wie kaum eines der neueren Familien- und Volksbücher, von dem Fürstbischof von Salzburg mit Wärme bevorzuet und von den hervorragendsten Mitgliedern der österreichischen, deutschen und schweizerischen Episkopate approbiert und empfohlen, beharrt das Werk unserer Empfehlung nicht mehr; es wird sicher seinen Weg machen und beim christlichen Volke viel Segen stiften.

Stimmen aus Maria Laach.



Einband zu Rohner, Maria u. Joseph.

Der „St. Peters Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an

„St. Peters Bote“ Muenster, Sask.

Pelagjas Gardine.

Die Sonne sank. Sachte regte der Abendwind die Schwingen. Heimwärts, laßt uns heimwärts ziehn! Fangen die vom Felde heimkehrenden Schnitter und Schnitterinnen.

In dem kleinen Gemach war es nahezu finstlich, aber draußen waren Weg und Steg, Feld und Wiese von hellem Mondlicht überflutet. Pelageja beugte sich einen Augenblick, mit angehaltenem Athem lachend, über die Mutter, dann schloß sie sich sacht hinaus und setzte sich auf den halb verwitterten Baumstumpf, der in der Nähe der Thür aus der Erde hervorschaute.

Japan ist die Heimat der Zwergbäume. Alles in ihnen ist so künstlich verkleinert, nicht nur die Pflanzgen, sondern auch die gesamte übrige Ausstattung oder Verzierung. Es soll durchaus nicht empfohlen werden, diese japanische Sitte nachzuahmen, da sie der Natur Gewalt antut und wie eine Spielerei wirkt.

Die Kri und Weife ihrer Aufsicht ist Japan. Japan ist die Heimat der Zwergbäume. Alles in ihnen ist so künstlich verkleinert, nicht nur die Pflanzgen, sondern auch die gesamte übrige Ausstattung oder Verzierung.

UNION BANK OF CANADA. Hauptoffice: Quebec, Ont. Autorisiertes Kapital \$4,000,000. Eingezahltes Kapital \$3,200,000.

Dr. JAMES C. KING, Zahnarzt. Hat zur Ausübung seiner Profession in Humboldt seine Office eingerichtet.

Dr. J. E. Barry, M.D., Arzt und Chirurg. Humboldt, Sask. (Nächtliche Telephone-Verbindung mit Windsor Hotel.)

Dr. J. BROWN, M.D., C.M. Cudworth, Sask. Office bei der Apotheke.

Dr. Roy G. Wilson, Veterinär Chirurg (Tierarzt). Office: Nächste Thüre von Schotters Depo-Gebäude Humboldt, Sask.

A. D. Mac Intosh, M. A., L. L. B. Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar.

Creer & Foik, Rechtsanwälte, Advokaten und öffentliche Notare. Office: Main Straße Humboldt, Sask.

Revollmächtigter Auktionierer. Ich rufe Verkäufe aus irgendeiner in der Kolonie. Schreibt oder sprecht vor für Bedingungen.

W. Widen, Sattler Watson, Sask. Pferdegeschirre und Geschirrtelle, Trunks, Handkoffer, Decken und Roben.

O. N. WAELTI, Uhrmacher und Juwelier. CUDWORTH, SASK. Arbeiten garantiert auf ein Jahr.

Sattlergeschäfte. Für alle Sorten von Pferde-Weichritten, Koffern, Reitetaschen u. s. w.

Glückwünsche. laufen beständig ein von denen die mit uns Handel treiben.

W. C. Blate & Sohn, Versorger von vollständigen Kirchengerätschaften u. s. w. 123 Church Str. Toronto.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY. 2735 - 27 1/2 BROAD ST. St. Louis, Mo.

Trauerbilder zum Andenken an die lieben Verstorbenen werden angefertigt in der Office ST. PETERS BOTEN.

HOTEL MÜNSTER John Weber, Eigentümer. Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

THE HUMBOLDT HOTEL J. J. Murray, Eigentümer. Gerösteter Tisch, Feinste Vikore und Zigarren.

King George Hotel J. A. C. Eigentümer. Außerordentlich gute Verpflegung. Allester Getränke. Schöne Zimmer.

Cudworth Hotel P. Widenhanter, Eigentümer. Beste Weine und Vikore. Erstklassige Bedienung.

King Edward Hotel Eigentümer. 20. Str. u. Ave. A., SASKATOON. Das einzige deutsche Hotel in Saskatoon.

Leo-Haus ein Heim für alle. Inhabende Wädhchen, allein reisende Damen und Familien. Der St. Michaels-Verein für Ein- und Auswanderer erteilt gerne und gratis Auskunft in Reisesangelegenheiten.

John Mamer Münster, Sask. McCormick u. Deering Maschinen, „Moline“ und „Emerson“ Pflüge, Mandl Wagen, Hero und Winner Puhmühlen, Gasolin Engines.

BRUNO Lumber & Implement Company. Händler in allen Arten von

Baumaterial. Agenten für die McCormick Maschinen, Charles Separatoren.

KLASEN BROS. Händler in allen Sorten von Baumaterialien. Agenten für

A. N. Winters & Co. Cudworth - Sask. Bauholz und Baumaterialien.

C. A. CARPENTER LUMBER CO. Ein großer Vorrat von erstklassigen Baumaterialien.

C. A. Carpenter, Cudworth, Sask. Fr. Reding & Ant. Casper

haben in Cudworth ein Eisenwarengeschäft eröffnet und bitten die Bewohner der Umgegend um genaue Kundschaf.

Reding & Casper Cudworth, Sask.

Heldinnen des Telephons.

Zob in dem trüchlichen Beruf des Telephontrüblers...

Humoristisches.

Begründete Befürchtungen.

Am der Spitze eines „en miniature“ angelegten englischen Gartens...

Die Radioschrift.

Ein Student schreibt seiner Tante ein Geld und sagt die Radioschrift...

In einem Wienerblatte.

fand sich folgende Todesanzeige: „Ich hot am 19. dieses dem lieben Gott...

Ein König.

fand, als er das Haus besichtigte das ein Christ sich erbaut hatte...

Frommes Anliegen.

Eine sehr beliebte Dame drängt sich in einer Kirche durch die Menge...

Ihre Angst.

Man sagte einer Dame, die sehr krank und in Todesgefahr war...

Abgelehnt.

Ein Kohlenhändler und ein Weinrentner kommen während der Bahnfahrt...

Kritisch.

Lebemann (sich im Spiegel betrachtend): „Früher war mein Herz meine Augen feurig, und nun wird es die Nase feurig!“

Ein unbedachtlicher Sinn.

Richter: „Junge, überlegen Sie sich Ihre Anklage wohl! Sie sagen Sie hätten im Zimmer gesehen...“

Arzt.

„Ich habe ein kleines Mauereck gemacht, Mädchen, und über Deinen Schreibtisch gehängt, wo der Fleck auf der Tapete ist — wie gefällt's Dir?“

Pante Gedanken.

Geräte haben in fast allen Fällen ein ausnehmend einnehmendes Wesen an sich. Ihr Wesen ist um so einnehmender, je mehr sie glauben einzunehmen zu können...

Schöne Zeiten.

„Etelheit, daß in Ihrem Orte immer so eine niedrige Temperatur ist!“ — „Ach, hören Sie mir auf — wie noch keine Fremden in unsern Ort kommen, da haben wir überhaupt kein Temperatur und so dummes Zeug g'habt!“

Bequeme Gelegenheit.

Ehemann (dem zu Hause das Rauchen verboten ist): „Da! Der Dienranda! — Da kann ich mir gefahrlos eine Cigarette anzünden, ohne daß sie's merkt!“

Auf der Signalbahn.

„Schwerenoth, der Zug hält ja schon wieder auf freier Strecke!“ — „Gleich geht's weiter. Der Lokomotivführer nimmt nur seine Waldbrantropfen.“

Münster Marktbericht.

Table with market prices for various goods like wheat, butter, and flour.

Winnipeg Marktbericht.

Table with market prices for various goods in Winnipeg.

Advertisement for 'Anzeigen' (Advertisements) with contact information for St. Peter's Bote.

Advertisement for 'Agenten für den St. Peter's Bote' listing various agents and their services.

Advertisement for 'Redwood Lager' by E. L. Drewry, Winnipeg, Man.

Advertisement for 'The Central Creamery Co.' with contact information.

Advertisement for 'The Central Meat Market' and other meat products.

Large advertisement for 'Großer Ausverkauf von Schmalz!' (Big Sale of Lard) at Humboldt Meat Market.

Advertisement for 'Humboldt Business College' offering various educational courses.

Advertisement for 'The Humboldt Furniture Co.' featuring various furniture items.

Advertisement for 'Humboldt Realty Company Ltd.' listing real estate services.

Advertisement for 'The Central Creamery Co.' (repeated) with more details.

Advertisement for 'The Central Meat Market' (repeated) with more details.

Advertisement for 'The Central Meat Market' (repeated) with more details.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.